



## Nur gepflegte Hände

passen zu Anmut und Schönheit. Es ist ein Leichtes, ideal weiße und weiche Haut zu haben, wenn man sie mit „Hinds“ Mandel-Honig-Krem pflegt. „Hinds“ Krem vereinigt alle Eigenschaften des guten Hautkremes. Er ist der Krem der Dame von Kultur. Durch ihn bewahrt sie ihrem Teint trotz Wetter, Sonnenbrand und Wind jenes edle Mattweiß, das sie stets frisch und jugendlich erscheinen läßt. „Hinds“ Mandel-Honig-Krem ist nicht fetthaltig, er ist die beste Basis für Puder jeder Art. Lassen Sie sich das Büchlein: »Warum Hinds Mandel-Honig-Krem« ohne Kosten für Sie zusenden.

Der Name „Hinds“ ist eine eingetragene Schutzmarke. In Deutschland eingeführt von A. S. Hinds Co. U.S.A. jetzt hergestellt von A. S. Hinds Co. m. b. H., Hamburg, mit Genehmigung und unter Kontrolle von A. S. Hinds Co. U. S. A.

# HINDS

## Mandel-Honig

# KREM

Bitte abtrennen und deutlich schreiben

A. S. Hinds Co. m. b. H., Hamburg 39 (Abt. P)

Senden Sie mir kostenlos das Büchlein: „Warum Hinds Mandel-Honig-Krem?“

Name: .....

Adresse: .....

werde den Omnibus benützen ... Da kann man lange warten ...! Wer weiß, wie lange sich schon kein Wagen gezeigt hat. Dieses kleine Ladenmädchen mit dem großen Paket und den großen Augen steht sicher schon eine Ewigkeit hier. Diese Augen!! Ich könnte sie fragen ... da kommt ja der Wagen angerattert. Hopp: — bin ich auf der Plattform. Hopp: — habe ich einen Platz erwischt. Wenn ich jetzt sage: „Mein gnädiges Fräulein, darf ich Ihnen meinen Platz anbieten?“ — so darf ich sicher sein, daß sie sich gegen eine Fortsetzung dieser Höflichkeit nicht wehren wird. Wie hilflos sie um sich blickt! „Gnädiges Fräulein...“ — — Donner und Doria! So war das nicht gemeint. Diese alte Schachtel da glaubt doch nicht ernstlich, daß ich i h r den Platz angeboten habe. Jetzt stehe ich hier eingeklemmt wie eine Sardine und der Fratz dort unterhält sich mit einem blonden Laffen ... ich springe ab und wenn ich dabei den Hals brechen sollte...

Schon 6 Uhr nachmittags. Natürlich ein wüstes Gedränge in den Straßen. Die Leute wollen nicht gehen lernen! Das Volk ist nicht zu erziehen! Und diese eitlen Frauenzimmer! Vor jeder Auslage müssen sie stehenbleiben! Bin ich es, den diese Dame soeben so liebevoll anblickt? Jetzt oder nie! Wie soll ich es aber tun? Sie öffnet ihr Täschchen. Vielleicht fällt ihr die Puderdose zu Boden — das wäre herrlich! Meisterhaft, wie sie mit diesen Dingelchen vor der Auslage zu hantieren weiß. Ein prachtvolles Geschöpf ...! Wenn ich ihr jetzt ... so nebenbei ... ganz wenig ... einen kleinen Stoß versetzen würde ... müßte der Lippenstift ihrer kleinen Hand entfallen ... ich würde im Nu zu ihren Füßen sinken ... nur Mut ...! Wie? dieser Schieber gehört dazu ...? „Wie? Ich hätte absichtlich gestoßen? Was? Ein Flegel bin ich? Was? Die Rippen wollen Sie mir brechen?“

Es ist inzwischen spät geworden. Es regnet auch schon. Ich werde nach Hause gehen ... es ist gar nicht schwer, die richtige Anknüpfung zu finden — man muß nur methodisch vorzugehen wissen...